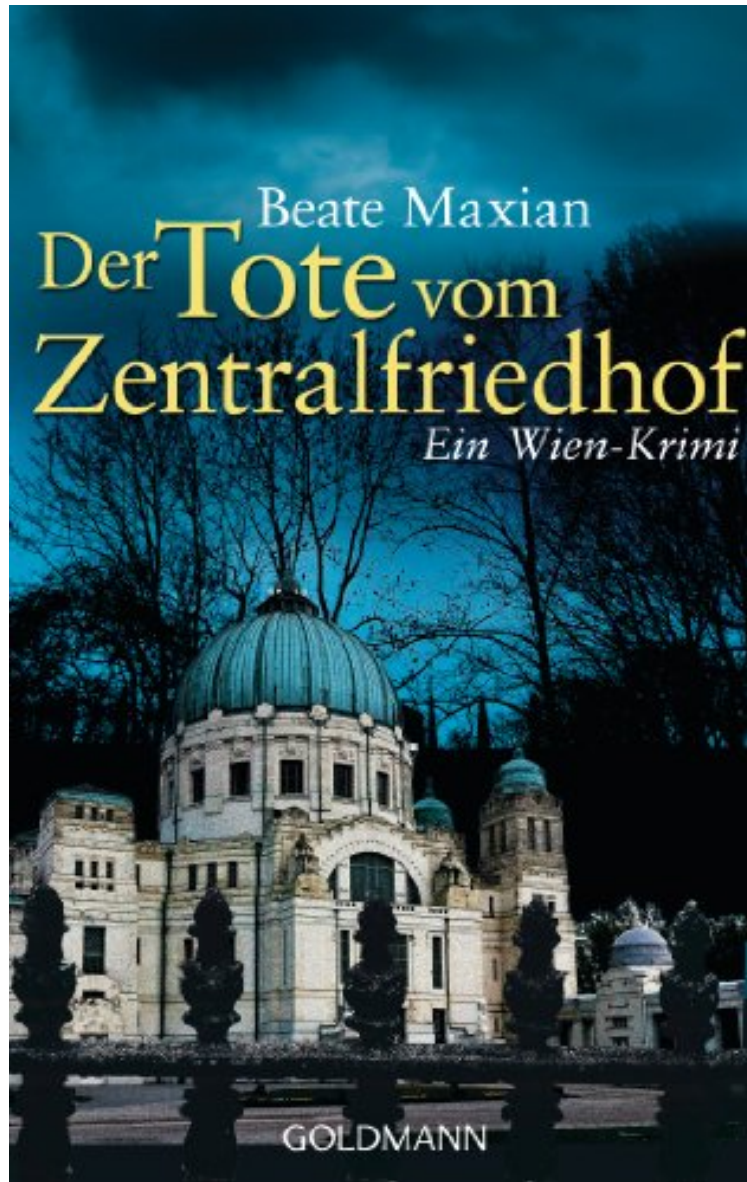


## Der Tote vom Zentralfriedhof: Ein Wien-Krimi - Die Sarah-Pauli-Reihe 4

Von Beate Maxian

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #14559 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-06-17 Erscheinungsdatum: 2014-06-17 File Name: B00HCBK62C | File size: 38.Mb

Von Beate Maxian : Der Tote vom Zentralfriedhof: Ein Wien-Krimi - Die Sarah-Pauli-Reihe 4 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Tote vom Zentralfriedhof: Ein Wien-Krimi - Die Sarah-Pauli-Reihe 4:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht sehr spannendVon GastHabe mir das Buch gekauft, weil ich unbedingt einmal einen Wien-Krimi lesen wollte.Ich wrde es nicht weiter empfehlen. Es ist absolut nicht mein Geschmack und überhaupt nicht spannend!!Ich habe sehr lange gebraucht, um dieses Buch zu Ende zu lesen. Auch die Personen fand ich eher mhsam und langweilig.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mysteriser SargklauVon sommerleseFr ihre neue Kolumne "Das mystische Wien" befasst sich Sarah Pauli intensiv mit Aberglauben, Mystik, Symbolen und Geheimzeichen. Daher nennt man sie in ihrer Redaktion auch die "Hexe vom Dienst". Dazu passt natrlich prima ihre schwarze Katze. Doch Sarah ist jung und hbsch und alles andere als eine Hexe und aberglubisch ist sie auch nicht. Sie fragt gezielt nach und sieht mehr als andere Menschen und beschftigt sich mit Inhalten zur Numerologie und Symbolik, die von alters her Menschen, Freimaurer und Geheimbnde geprgt haben. Fr die altrmischen Gtter und sogar Albrecht Drer waren Zahlensymbolik und deren Deutung Zeichen fr Schicksal.Sarah befasst sich mit der Materie und wirft einige Begriffe auf wie auch das magische Jupiterquadrat. Das ist zwar interessant zu lesen, echten Einblick erhielt ich aber nicht, dafr ist mir das Ganze zu fremd und abstrakt.Die Krimihandlung hat mir gut gefallen, das Konzept mit dem rumnischen Kriminellen, dem gestohlenen Sarg und den schaurigen Schaupltzen des Friedhofs und der Unterwelt Wiens sorgt fr reizvolle Gruselstimmung. Die Personen sind auch ohne Kenntnis der Vorgngerbcher gut erkennbar und die privaten Verhltnisse werden deutlich gemacht. Schn sind die vielen ausschmckenden Details, die die Charaktere bildhaft darstellen, allen voran der bse Rumne mit seiner Angst vor dem "bsen Blick".Beate Maxian hat einen tollen Erzhlstil, der sich flssig und gut lesen lsst. Wie sie immer wieder Wiener Sprache einstreut, gibt dem Buch zu den vielen erwhten Schaupltzen ein angenehmes Wiener Flair.Mich haben aber die vielen eingearbeiteten Informationen ber Symbole oder Kunstwerke von der eigentlichen Krimihandlung abgelenkt. Sicherlich mssen Erklrungen zur Thematik erfolgen, aber hier wurde vielleicht mit zu viel Liebe zum Detail gearbeitet. Denn immer wenn es spannend wurde, kamen recht zhe Erluterungen, die den Spannungsbogen einschrnkten.Das Ende brachte einen rasanten Spannungsanstieg mit sich, aber auch hier wirkt der Kampf zwischen einer jungen Frau und einem Auftragskiller, der ausgebildeter Soldat war, nicht ganz glaubhaft. Dennoch fhlte ich mich gut unterhalten und mchte gerne mal nach Wien auf den Zentralfriedhof.Dieser Krimi punktet mit seinem unterhaltsam mystischem Touch und einem packenden Finale, zeigt interessante Einblicke ins Mausoleum und enthlt eine Menge Lokalkolorit.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das mystische WienVon Simi159Inhalt:Sarah Pauli, Journalistin, des Wiener Boten schreibt in ihrer Kolumne immer wieder ber Mystik und Aberglauben, was bei den Lesern sehr gut ankommt. So plant sie eine Serie ber das Mystische Wien und mchte zu diesem Zweck Informationen von der Fremdenfhrerin Erika Holzman bekommen. Diese bietet mystische Stadtfhrungen an und verabredet sich mit Sarah, da sie ihr etwas auf dem Zentralfriedhof zeigen mchte.. Doch zu dem Treffen kommt es nicht, denn Erika verschwindet. Besser gesagt, sie wird, laut Nachbarin; von zwei Polizisten abgeholt, weil angeblich ihrem Mann etwas passiert ist. Sarah macht sich auf die Suche nach Frau Holzmann, da weder die richtige Polizei bei ihr war, noch ihrem Mann etwas zugestoen ist.Was ist mit Erika Holzmann geschehen? Was hat der Zentralfriedhof damit zu tun? Und was der verschwundene Sarg aus dem Mausoleum? Stck fr Stck legt Sarah ein altes, dunkles Geheimnis frei.Fazit:Der Tote vom Zentralfriedhof ist schne, klassische Krimikost. Wobei hier nicht die Polizei ermittelt, sondern Sarah Pauli, die Journalistin. Die dem Leser whrend der Lektre so manches ber mystische und okkulte Dinge, die nicht nur Wien betreffen, beibringt. Es macht Spa ihr bei der Lsung um Erika Holzmann und den verschwundenen Sarg zu folgen, auch wenn es mir manchmal etwas zu langatmig war. Die Figuren sind realistisch, die Tat und das Motiv nachvollziehbar. Einzig die falschen Fhrten htten was mehr sein knnen. Dennoch ist es toll das alles in Wien und um den Zentralfriedhof geschehen zu lassen. Bei meinem nchsten Wien besuch, werde ich mir den Zentralfriedhof mal anschauen.Und das war bestimmt nicht mein letzter Fall mit Sarah Pauli sein.Der Tote vom Zentralfriedhof bekommt von mir 4 STERNE.

KurzbeschreibungNun, da ihre Kolumne ber Aberglauben ein voller Erfolg ist, will die junge Journalistin Sarah Pauli eine neue Serie ber das mystische Wien starten. Spannende Informationen dazu erhofft sie sich von der Fremdenfhrerin Erika, die Fhrungen zu den geheimnisvollen Orten der Stadt veranstaltet. Doch kurz vor ihrem Treffen verschwindet Erika spurlos. Sarah macht sich auf die Suche nach ihr und stt auf einen aufsehenerregenden Fall: Vor Kurzem wurde der Sarg eines verstorbenen Millionrs vom Wiener Zentralfriedhof gestohlen ein Ort, an dem noch so manches dunkle Geheimnis begraben liegt ...PressestimmenBesondere Qualitt zeigen Maxians Krimis durch ihre ausgeklgelte Konstruktion. (buchkritik.at)"Der Tote vom Zentralfriedhof" von Beate Maxian ist Spannung pur! (Laura)Mit ihrem neusten Wien-Krimi "Der Tote vom Zentralfriedhof" hat Beate Maxian ein Buch geschrieben, das das Zeug zum Bestseller hat. (Obersterreichische Nachrichten Salzkammergut)KurzbeschreibungNun, da ihre Kolumne ber Aberglauben ein voller Erfolg ist, will die junge Journalistin Sarah Pauli eine neue Serie ber das mystische Wien starten. Spannende Informationen dazu erhofft sie sich von der Fremdenfhrerin Erika, die Fhrungen zu den geheimnisvollen Orten der Stadt veranstaltet. Doch kurz vor ihrem Treffen verschwindet Erika spurlos. Sarah

macht sich auf die Suche nach ihr und stt auf einen aufsehenerregenden Fall: Vor Kurzem wurde der Sarg eines verstorbenen Millionrs vom Wiener Zentralfriedhof gestohlen ein Ort, an dem noch so manches dunkle Geheimnis begraben liegt ...